

„Jugend trainiert“: Viele Talente im Skisprung

SC Rückershausen stellt Sichtung in Winterberg auf die Beine. Paul Bernshausen springt am weitesten

Winterberg/Rückershausen. Das Landesfinale im Grundschulwettbewerb von „Jugend trainiert für Olympia“ sollte ursprünglich am 2. Februar in Rückershausen stattfinden. Mangels Schnee war dies jedoch nicht möglich. Deshalb entschieden die Organisatoren kurzfristig, diesen Wettbewerb in Winterberg auszurichten. Am dortigen Sahnehang sind vergangene Woche schließlich 23 Schüler der beiden Grundschulen aus Winterberg und Rückershausen angetreten. Bei sehr guten Schnee- und Pistenbedingungen haben sie im Rahmen der Bundesweiten Sichtungsserie des Deutschen Skiverbandes (DSV) ihr Talent unter Beweis gestellt.

Obwohl in diesem Winter bisher viele Teilnehmer nur geringe Schnee-Erfahrungen sammeln konnten, dürfen sich ihre Leistungen dennoch sehen lassen. Ein Helferteam des SC Rückershausen und des SK Winterberg hatte die Ausrichtung des Wettkampftages ermöglicht. Sie haben zugleich die Vorgaben des DSV für das Projekt „Auf die Plätze fertig ...Ski“ perfekt umgesetzt und für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Zunächst mussten die jungen Athleten einen Technik-Parcours auf Alpin-Ski überwinden und dabei u.a.



Viel Betrieb am Sahnehang: Die Siegerehrung nach dem Springen über die kleinen Hügel.

FOTO: VEREIN

einen Slalom-Parcours, einige Schlupftore und eine „Acht durchfahren! Für die anschließenden Sprungdurchgänge haben die Sprungtrainer aus Winterberg eigens zwei Schneeschanzen für die Kids gebaut.

Bewertet wurden nicht nur ihre Sprungweiten, sondern auch Anlauf, Absprung und Haltung. Unter Leitung von Thomas Grellmann (Stützpunktleiter Winterberg/Willingen) und Jens Gneckow (Landes-

trainer Skisprung) wurde die abschließende Siegerehrung direkt vor Ort durchgeführt.

Paul Bernshausen (Grundschule Feudingen) und eine Schülerin aus Winterberg haben das Landesfinale gewonnen. Sie durften sich jeweils über eine komplette Skisprungrüstung als Sachpreis freuen, welche ihnen von Jens Gneckow überreicht wurden. Darüber hinaus erhielt Moritz Klein (Grundschule Feudingen) ein neues Paar Sprungschuhe

für seine guten Leistungen.

Preise für alle Kinder

Alle anderen Schüler erhielten weitere Sachpreise für erfolgreiche Teilnahme. In der Teamwertung ging die Grundschule Feudingen als Gesamtsieger hervor und erhält dafür eine Siegesprämie in Höhe von 300,- €. Am Ende sah man viele begeisterte Kinder, die mit ihren Sachpreisen und Urkunden wieder den Heimweg antraten.